



AMTSBLATT DER LESSINGSTADT KAMENZ GROSSE KREISSTADT

HERAUSGEBER: STADT KAMENZ, VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT: ROLAND DANTZ, OBERBÜRGERMEISTER
MARKT 1, 01917 KAMENZ, TELEFON: 03578 - 37 90, FAX: - 37 92 99, E-MAIL: STADTVERWALTUNG@KAMENZ.DE

STADTVERWALTUNG ONLINE: www.kamenz.de

 www.facebook.de/kamenz.news
Klicken Sie auf unserer Seite auf „Gefällt mir“

Die Welt ist viel zu gefährlich, um darin zu leben – nicht wegen der Menschen, die Böses tun, sondern wegen der Menschen, die daneben stehen und sie gewähren lassen.

Albert Einstein

Veranstungshinweis

Städtische Sammlungen Kamenz

Armin Mueller-Stahl Von Dichtern und Heiligen

Eine Sonderausstellung des Lessing-Museums und des Sakralmuseums St. Annen in Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck

25. Juli 2019 bis 11. September 2019

Eröffnung am Mittwoch, 24. Juli 2019, 18 Uhr im Sakralmuseum

(Schulplatz 5, 01917 Kamenz)

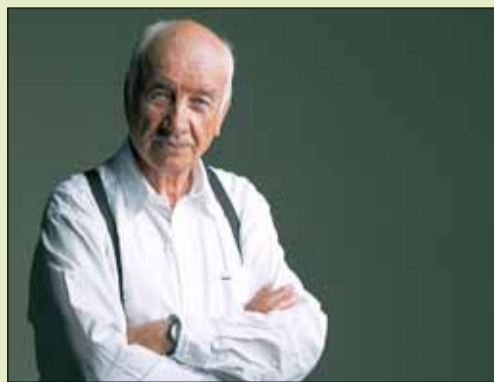
Armin Mueller-Stahl, geb. 1930 in Tilsit/Ostpreußen, gehört zu den großen deutschsprachigen, auch international gefeierten Schauspielern. Unvergessen sind beispielsweise seine einfühlsame Darstellung von Thomas Mann („Die Manns“, 2001) oder seine Leistungen in der 2008 ausgestrahlten Literaturverfilmung „Buddenbrooks“. 1997 war er für den Oscar nominiert.

Einem breiten Publikum ist Mueller-Stahl darüber hinaus als Musiker sowie als Maler und Grafiker bekannt. Seine Mehrfachbegabung kultiviert er seit vielen Jahren und sucht dabei immer wieder auch die spannungsreichen Schnittstellen zwischen den Künsten. Etwa wenn er während Dreharbeiten freie, figürliche Übermalungen von Drehbuchseiten anfertigt, so dass sich Film, Literatur und Zeichnung auf kongeniale, sich jeweils kommentierende bzw. ergänzende Weise vermischen und bereichern.

Es ist für die Städtischen Sammlungen Kamenz daher eine große Freude, dass Armin Mueller-Stahl in diesem und im folgenden Jahr gleich mit zwei Sonderausstellungen in der Lessingstadt präsent sein wird. Den Anfang macht im Juli 2019 die Schau „ARMIN MUELLER-STAHL – Von Dichtern und Heiligen“. Dieses Gemeinschaftsprojekt des Lessing-Museums und des Sakralmuseums St. Annen wird ermöglicht durch die Zusammenarbeit mit dem Kunsthaus Lübeck, welches das künstlerische Werk von Mueller-Stahl vertritt.

Gezeigt werden im Sakralmuseum neben verschiedenen Porträts von Schriftstellern aus der Zeit der deutschen Klassik drei Bildnisse des großen Dichters Lessing, die Armin Mueller-Stahl speziell für die Ausstellung und in Auseinandersetzung mit dem Museumsbestand geschaffen hat. Es handelt sich dabei um großformatige Bilder auf Papier und Leinwand. Dass der vielseitige Künstler sich auch mit christlichen Bildthemen beschäftigt, werden ferner vier im Raum der gotischen Klosterkirche präsentierte Apostelbildnisse verdeutlichen. Damit erlaubt die Schau einen facettenreichen Einblick auch in das jüngere Schaffen des vielfach ausgezeichneten Künstlers und wagt zugleich einen Bogen zwischen Literatur, Religion und bil-

dender Kunst. Die zweite Kamenzener Ausstellung kann dann im Rahmen der kommenden Lessing-Akzente ab Januar 2020 in der Stadtgeschichte im Malzhaus besichtigt werden. Begleitend zur Ausstellung wird eine limitierte und signierte Originalgrafik von Armin Mueller-Stahl zu Lessing erhältlich sein, die über das Kunsthaus Lübeck erworben werden kann. Kurator der Ausstellung: Dr. Sören Fischer (Kamenz).



Guido Werner: Porträt von Armin Mueller-Stahl
Fotografie © Guido Werner



Armin Mueller-Stahl: Gotthold Ephraim Lessing, Mischtechnik auf Papier, 2019 © Kunsthaus Lübeck

Rückblicke

Kinder sind unsere Zukunft

Mit der Grundsteinlegung für das Kinderhaus in Wiesa entstehen 70 Kita Plätze neu

Am 12. Juli 2019 war es so weit, die Grundsteinlegung zur Errichtung des Kinderhauses fand im Kamenzener Ortsteil Wiesa statt. Damit wurde die Grundlage für ein millionenschweres Bauvorhaben gelegt, welches in seiner Verwirklichung einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung und zum Ausbau der Kinderbetreuung in der Stadt Kamenz darstellt.



Begonnen hatte alles 2014. Die doch langwierigen Prüfungs- und Abwägungsprozesse, bei denen neben den Fachbereichen der Verwaltung auch der Ortschaftsrat sowie die Nutzer und Elternvertreter einbezogen waren, führten zu der Erkenntnis, dass es eine sachgerechte Lösung wäre, wenn beide Kindereinrichtungen in einem Neubau – wodurch in der Stadt Kamenz zusätzlich 70 Kita-/Krippenplätze geschaffen werden - vereint würden. Vorteile waren u. a. ein besseres Kosten-Leistungsverhältnis, die Sicherung einer Maximalbelegung von 170 Plätzen (100 Plätze für die Hortkinder, 46 Plätze für Kindergarten- und 24 Plätze für Kinderkrippenkinder) sowie Synergieeffekte örtlicher, baulicher und personeller Art, wenn zwei Einrichtungen in einem Gebäude untergebracht werden. Außerdem entspricht die gefundene Lösung den Empfehlungen des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zu den räumlichen Anforderungen an Kindertageseinrichtungen. All diese Überlegungen führten am 14. Juni 2017 zu dem Grundsatzbeschluss des Kamenzener Stadtrates zum Neubau einer komplexen – also den Hort und eine Kindertagesstätte um-

fassenden – Kindereinrichtung. Mit ca. 4,474 Mill. EUR für die Stadt Kamenz ein Großprojekt. Auch wenn entsprechende Fördergelder aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“ und der gewährten Investitionszuschüsse in Anspruch genommen werden, verbleiben bei der Stadt Eigenmittel in Höhe von ca. 2,49 Mill. EUR. Sicher ein großer Betrag, der aber für die Zukunft der Stadt Kamenz bzw. in ihre soziale Infrastruktur gut angelegt ist.



Passend begonnen wurde die Grundsteinlegung mit dem Lied „Wir wollen Euch begrüßen“ von Kindern des Wiesaer Hortes, die begleitet von der Leiterin des Hortes, Annegret Kühnemann, auf diese Weise der zukünftigen Kindereinrichtung an diesem Tag ihre Reverenz erwiesen.



In seinem Grußwort brachte Oberbürgermeister Roland Dantz zum Ausdruck, dass der Neubau auch mit dem Bestand der Kita am Hasenberg verbunden ist. Er dankte allen Beteiligten, die sich in die Planung, Vorbereitung und der jetzt begonnenen Durchführung des Baus eingebracht haben. Mit der Grundsteinlegung wurde der erste Abschnitt dieses Bauvorhabens absolviert. Ziel ist es, das fertige Gebäude im Juni 2020 der Öffentlichkeit bzw. den Nutzern zu übergeben.

Ebenfalls ergriff die anwesende Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz, Regina Kraushaar, das Wort, die an diesem Tag u.a. auch das AZURIT Seniorenzentrum Bautzner Berg besuchte. Auch sie sah in diesem 4,5 Millionen Euro Projekt ein Zeichen für eine gute Zukunft und Familienfreundlichkeit der Stadt Kamenz sowie einen Standortvorteil, wenn es um wirtschaftliche Ansiedlungssynergien geht.



Ebenfalls mit einer Raupe – die mit den Namen aller Hortkinder versehen war und die sich symbolisch zu einem wunderschönen Schmetterling entwickeln soll, wurde in die Kartusche gefüllt.



Die Kartusche wird versiegelt.

Im Anschluss an den bei solchen Gelegenheiten obligatorischen Redeteil wurde die versiegelte Kartusche versenkt und durch den Oberbürgermeister, die Staatssekretärin, die Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwusch und Marion Junge, der Leiterin des Hortes sowie die Jüngsten mit Beton versiegelt. Neben der tagesaktuellen Ausgabe der SZ befinden sich in der Kartusche die entscheidenden Beschlüsse des Stadtrates, die Namen der Stadträte und Mitglieder des Ortschaftsrates Wiesa, Pläne zum Bau sowie eine Fotocollage mit den Vorstellungen der Hortkinder über ihr zukünftiges Haus.



Viele kleine Kinderhände halfen mit, die Kartusche einzubetonieren.



Der letzte Hammerschlag – es ist vollbracht.

Der nächste Schritt ist jetzt die Fertigstellung der Gebäudehülle, einschließlich Dach und Fassade im Januar 2020. Dem schließt sich bis Mai 2020 der Innenausbau an, so dass nach den erforderlichen Abnahmen die Nutzung ab Juli 2020 möglich ist. Sicher, ein ambitionierter Zeitplan, aber zum Wohle der Kinder und Eltern von Kamenz machbar!



So wie in der Visualisierung dargestellt, wird später einmal das Kinderhaus in Wiesa aussehen.

Zur Freude der Kinder

Neuer Spielplatz im Kamener Ortsteil Lückersdorf

In einer kleinen Feierstunde mit dem obligatorischen Banddurchschneiden am 11. Juli erfolgte die offizielle Freigabe des neuerrichteten Spielplatzes in Lückersdorf.



Am Band von rechts nach links: Oberbürgermeister Roland Dantz, Lotta Senkpiel, Ortschaftsratsvorsitzender Manfred Schlotter, GF der SWG Wulf-Dietrich Schomber und Ralf Sterzel von der KDK

In Abstimmung mit dem Ortschaftsrat wurde ein Platz gefunden, wo die Kinder aus Lückersdorf, aber vielleicht auch Gelenau ihren spielerischen Aktivitäten nachgehen können. Und damit die Eltern, wenn Sie ihre Kinder beaufsichtigen, nicht stehen müssen, bieten aufgestellte Bänke die Möglichkeiten zum Sitzen. Nun locken eine Schaukelkombination (mit Schaukelsitz, Kleinkindersitz, Nestschaukel), Wippe, Sandkasten, ein Drehkarussell u. v. m. zum Verweilen.



Wie ein Spielplatz mit neuem Spielgerät verstärkt anziehend sein kann, hatte in der Vergangenheit die Neugestaltung des Spielplatzes am Lessingplatz gezeigt, wo jetzt schon seit geraumer Zeit eine hohe Frequentierung zu beobachten ist. Dies möge natürlich auch dem Spielplatz in Lückersdorf, der ja ganz neu ist, beschieden sein.



Die nächste „Spielplatzgeneration“ steht schon in den Startlöchern.

In seiner kleinen Rede verwies der Oberbürgermeister neben dem Dank der an die Beteiligten – gemeint waren die Mitarbeiter der KDK GmbH, die Sicherheitsfachkraft Peter Gnauk, der Ortschaftsrat und natürlich die zuständige Mitarbeiterin der Stadtverwaltung – auf die Investitionssumme von fast 35.000 EUR, wobei nicht unerwähnt bleiben darf, dass der Ortschaftsrat ca. 1000 EUR aus seinem Verfügungsfond für die Heckeneinfriedung beisteuerte.



Mit einem kleinen Programm bedankten sich die Kinder aus dem Kindergarten „Käferland“ in Lückersdorf, die zukünftig – auch nach ihrer Zeit in der Einrichtung – und ganz in ihrer Nähe einen tollen und spannenden Spielplatz vorfinden. Auch wenn es für die Kinder selbstverständlich sein sollte, Kamenz ist wieder ein wenig kinderfreundlicher geworden.

Kurz notiert

Wichtiger Hinweis für Verkehrsteilnehmer

Neuregelung bezüglich der Umleitungsführung Straßenausbau K9271 bei Cunnersdorf

Die Umleitungsführung wurde mit den zuständigen Vertretern der Polizei, Regiobus und dem Straßenbaustraßenbetreiber bereits vor mehreren Monaten besprochen. Zum damaligen Zeitpunkt sah man die Durchfahrtsbreite gerade für den Linienverkehr als problematisch an und entschied sich daraufhin für die Einbahnstraßenregelung wie sie derzeit angeordnet ist. Meist sieht man aber erst nach Beginn der Bauarbeiten, oder bekommt Hinweise aus der Bevölkerung, dass an der einen oder anderen Stelle noch einmal nachgebessert werden muss. Wir möchten uns daher für den Hinweis bedanken und können positiv mitteilen, dass im Bereich zwischen Ortsausgang Cunnersdorf Richtung Schönbach und der Kreuzung Schönbacher Straße/Hauptstraße die Einbahnstraßenregelung aufgehoben wird und die Anwohner demnach wie gewohnt zu ihren Grundstücken gelangen können. Der restliche Bereich der Schönbacher Straße muss jedoch auf Grund der geringen Fahrbahnbreite weiterhin für den Zeitraum der Baumaßnahme als Einbahnstraße ausgewiesen bleiben.

Bauherrenmappe für den Landkreis

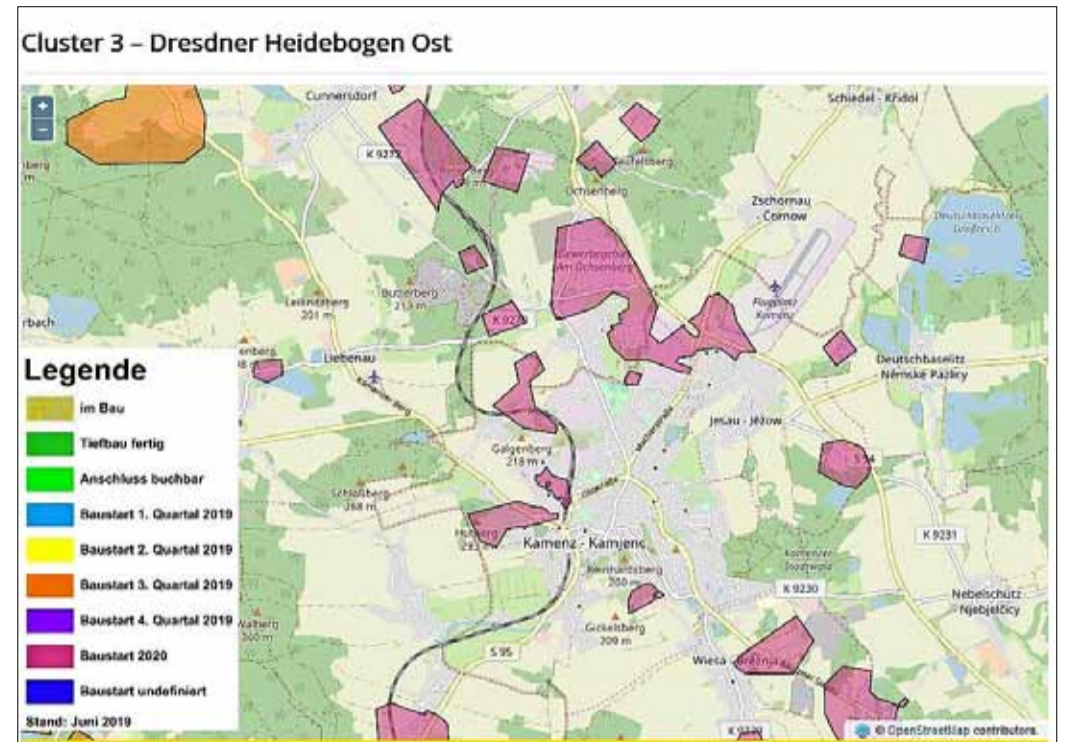
Der Neubau eines Wohnhauses bzw. die Sanierung eines Bestandsgebäudes ist mit viel Aufwand verbunden. Mit der sogenannten Bauherrenmappe stellt die Energieagentur des Landkreises Bautzen interessierten Bürgern, einen übersichtlichen Ordner mit Informationen zu rechtlichen Rahmenbedingungen, Planungsgrundlagen, Förderprogrammen und regionalen Ansprechpartnern im Landkreis Bautzen kostenfrei zur Verfügung. Bei Interesse der Zusendung eines Exemplars, können Sie uns gern kontaktieren. Die Bauherrenmappe gibt es auch online unter <http://www.digitale-bauherrenmappe.de/regionales/landkreis-bautzen.html>.



Kontakt:
Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 3802100
Telefax: 03591 3802021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Aktuelles zum Breitbandausbau im Landkreis Bautzen



Screenshot Ausbaustand für Kamenz

Auf der Homepage des Landkreises Bautzen können Sie aktuell die geplanten Baustarts für den Ausbau des Breitbands einsehen. Gleichzeitig se-

hen Sie auch, in welchen Gebieten dieser Ausbau stattfindet. Unter <http://www.breitband-bautzen.de/> können Sie sich gern ausführlich informieren.

Für mehr Verkehrssicherheit

Verkehrsteilnehmerschulung am 6. August 2019 in Kamenz

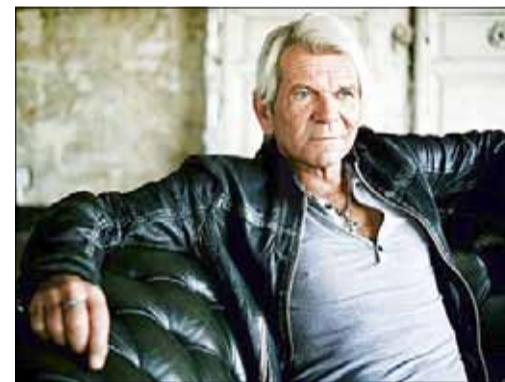
Am Dienstag, dem 6. August 2019, 19 Uhr findet in der Pizzeria Italia, Humboldtstraße 1 in 01917 Kamenz die nächste Verkehrsteilnehmerschulung statt. Alle Verkehrsteilnehmer (auch Fußgänger und Radfahrer) sind herzlich eingeladen.

Anspruchspartner ist DVR-Moderator Roland Rosenkranz. DVR steht für Deutscher Verkehrssicherheitsrat. Er ist erreichbar unter der Telefonnummer 035205 73551 sowie unter der Mobilnummer 0172 7959301.



Veranstaltungen

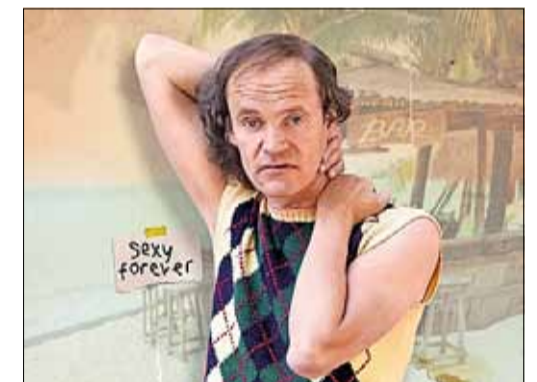
Matthias Reim - Open Air 2019



Im Sommer 2019 soll auf der **Hutbergbühne in Kamenz** wieder die Partystimmung brodeln. Ikone Matthias Reim nimmt sich dieser Aufgabe am **Samstag, 10.08.2019 um 21 Uhr** an und zaubert seinen Fans erneut ein abendliches Konzerterlebnis auf die Bühne. Seine grandiosen Open Air Events sind mittlerweile schon legendär und nicht mehr aus dem Kalender wegzudenken. Zu Tausenden strömten auch 2018 Anhänger Reims aus ganz Deutschland an, um bei seinen Sommer-Highlights dabei zu sein und zusammen mit Matthias und seiner überragenden Band zu feiern. Das bedeutet zwei Stunden Schlager-Deutschrock vom Feinsten - Lieder, die unter die Haut gehen und zutiefst berühren, klare Botschaften und Zugeständnisse von Matthias Reim selbst, die man in einem treffenderen Titel „Verdammt noch mal gelebt“ nicht besser formulieren könnte, bis hin zu den heiß geliebten Klassikern, wie „Ich hab' mich so auf dich gefreut“ – Matthias Reim liefert ein großartiges Repertoire, das keine Wünsche offen lässt und am Ende eines solchen Konzertes ist es nicht verwunderlich, dass die Menge tanzt und tobt und diesen Musiker aus Leidenschaft umjubelt. **Tickets:** Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel.: 03578 379-205, unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (nur solange der Vorrat reicht).

Olaf Schubert - „Sexy Forever“

Das Finale der Kamener Hutbergsaison 2019 wird dieses Mal humor- statt klavervoll! Comedian Olaf Schubert bringt die Besucher mit seinem aktuellen Programm „Sexy Forever“ zum beherzten Lachen. Der Titel offenbart es – Schubert möchte neue Wege gehen. Zwar bleibt er der mahnende, intellektuelle Stachel im Fleische der Bourgeoisie, der uns die Antworten auf die brennenden Fragen der heutigen Zeit liefert – zusätzlich möchte er nun aber auch seine sinnliche Seite präsentieren! Durch die



Trennung von seiner langjährigen Freundin Carola ist er reifer geworden – und bodenständiger. Er will ein Olaf zum Anfassen werden. Der bewussten englischsprachig gewählte Titel zeigt jedoch auch: nach den großen Erfolgen in Teutonien will Olaf jetzt endlich auch den amerikanischen Markt erobern, zumindest den rumänischen. Womöglich etabliert er im neuen Programm sogar Elemente der Show - Ballett, Feuerwerk, wer weiß? Olaf wäre aber nicht Schubert, wenn er seine eigenen Statements nicht kritisch hinterfragen würde. Kann überhaupt jemand „Sexy Forever“ sein? Außer ihm selbst natürlich. Man sollte sich also auf keinen Fall das großartige Erlebnis am **Sonnabend, 24.08.2019 um 20 Uhr** entgehen lassen, wenn der Bundesolaf und Zentralschubert, der größte Gedankengigant der Gegenwart, die Lichtgestalt aus Dunkel-Deutschland, wieder live auf der **Kamener Hutbergbühne** die Menschen erleuchten wird. Infos unter: www.hutbergbuehne-kamenz.de Tickets sind erhältlich in der Kamenz-Information, Schulplatz 5, Tel.: 03578 379-205, unter www.eventim.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen (nur solange der Vorrat reicht).





Cool! Geschichte! Lebt!

Foto-Ausstellung im Lichthof im Rathaus Kamenz

Wie wurde früher fotografiert? Was ist ein Rollfilm? Wie funktioniert eine Lochbildkamera? Unter dem Motto „mach dir (d)ein Bild von Früher“ beschäftigten sich in den ersten beiden Ferienwochen Kamenz Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren mit Fotografie. Die beiden Dresdner Künstler Alexandra Wegbahn und Michael Melerski leiteten in Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt Kamenz, dem Kinderschutzbund und dem Museum der Westlausitz das Projekt „Cool!Geschichte!Lebt!“.



In dieser Zeit wurde die Stadt und deren Geschichte mit dem Fotoapparat erkundet, eine Dunkelkammer wurde eingerichtet und Lochbildkameras wurden gebaut. In einer Ausstellung im Lichthof im Rathaus Kamenz werden die Arbeiten der Kinder und Jugendlichen nun vom 24. Juli 2019 bis zum 29. August 2019 der Öffentlichkeit präsentiert. Die feierliche Eröffnung ist am Dienstag, den 23. Juli um 15 Uhr. Die Kinder und Jugendlichen hoffen mit Ihrer Arbeit auch das Interesse bei den Kamenzern zu wecken und freuen sich über gute Resonanz zur Ausstellung.



Im Anschluss an das Ferienprojekt „Cool! Geschichte! Lebt!“ findet einmal monatlich ein Workshop statt, in denen das Angebot der Fotografie durch eine Vielzahl künstlerischer Techniken noch zusätzlich erweitert wird. Die eintägigen Projekte eröffnen den Kindern und Jugendlichen weitere Angebote im Umgang mit Fotografie und Gestaltung. Die Teilnehmer haben dann die Möglichkeit, Gegenstände, Objekte und Fotos aus der eigenen Familiengeschichte in die Projektarbeit einzubeziehen und sich mit den eigenen historischen Wurzeln künstlerisch auseinanderzusetzen. Das Angebot soll zum Ausprobieren und Experimentieren anregen.

Termine für 2019:
 Samstag, der 14. September
 Samstag, der 12. Oktober
 Samstag, der 2. November
 Samstag, der 14. Dezember
 Immer von 10 Uhr bis 16 Uhr
 Stadtwerkstatt Kamenz, Rosa-Luxemburg-Str. 13

Abwechslungsreiche Kurzfilmnacht in Kamenz

Internationale Filmkultur kommt aufs Land

Wie es wohl wäre, wenn selbst in den kleinsten Orten Sachsens Menschen die Möglichkeit haben, ein vielfältiges Angebot an Filmen zu sehen oder gar Kinovorführungen selbst gestalten zu können? Wenn Filmkultur erleben keine Frage der Einwohnerzahl ist. Wenn filmbegeisterte Menschen Nachbarn mit ihrer Leidenschaft anstecken könnten, um gemeinsam ein unvergessenes Erlebnis für Ihren Ort zu schaffen. Wenn das üppige Filmangebot die Bewohner vom heimischen Sofa ins Vereinshaus, Kulturzentrum oder gar in Hinterhöfe lockt. Da setzt film.land.sachsen an, denn in der Region – insbesondere im ländlichen Raum – gab es für die Bewohner in den letzten Jahren einen spürbaren Wegfall von Angeboten im Bereich der Filmkultur. Vor allem die kleinen Gemeinden sind vom Kinosterben betroffen. Eine filmkulturelle Versorgung kann den Bewohnern Sachsens kaum mehr geboten werden. Mit dem Verlust des gemeinsamen Filmerebens geht ihnen jedoch eine grundlegende Möglichkeit der kulturellen Teilnahme abhanden. Um diesem kulturellen Notstand entgegenzuwirken, entwickelt der Filmverband Sachsen das Projekt „film.land.sachsen“. Ziel ist es, verteilt im ganzen Bundesland, engagierte Mitmacher*innen zu finden, um gemeinsam das kulturelle Engagement zu vervielfachen.



Am Freitag, dem 26. Juli wird mit Einbruch der Dunkelheit gegen 21 Uhr auf der Zwingerstraße 1 das aktuelle Filmprogramm vom Filmfest Dresden zu sehen sein. Mit der Künstlerin Birgit Modler (Malhexe) und ihrem Atelier/Künstlercafé wurde eine perfekte Location für ein gemeinsames Filmerelebnis in romantischer Atmosphäre gefunden. Dies ist der offizielle Auftakt nach der Premierenfeier am 19. Juli in Hoyerswerda von „film.land.sachsen“. Einlass ist um 19 Uhr. Getränke und Häppchen werden angeboten. Vor Filmbeginn spielen Antony Mai und Paula Hasselbach am Klavier. An der Feuerschale unterm Apfelbaum wird der Abend gemütlich ausklingen. Bei Regen wird der Filmabend ins Atelier verlegt. Um eine Spende wird gebeten. Für Rückfragen steht Ihnen Annemarie Renker vom Filmverband Sachsen unter a.renker@filmverband-sachsen.de oder 0351 8422858-6 zur Verfügung.

Programm:
Iktamuli | Anne-Christin Plate | Deutschland 2019 | Animation | 5 min | deutsche OF
Der Film veranschaulicht die Gedanken und Gefühle einer Mutter bezüglich ihres sogenannten geistig behinderten Sohnes. Im Alltag kommen in ihr ambivalente Gefühle auf und sie kämpft damit, ihn so zu akzeptieren, wie er ist.
 Goldener Reiter Animationsfilm Nationaler Wettbewerb 2019.

Fauve | Jérémy Comte | Kanada 2018 | Spielfilm | 16 min | französische OF, deutsche Untertitel
In einem Tagebau versinken zwei Jungs in einem scheinbar unschuldigen Machtspiel mit Mutter Natur als einziger Beobachterin.
 Goldener Reiter des Publikums Internationaler Wettbewerb 2019.

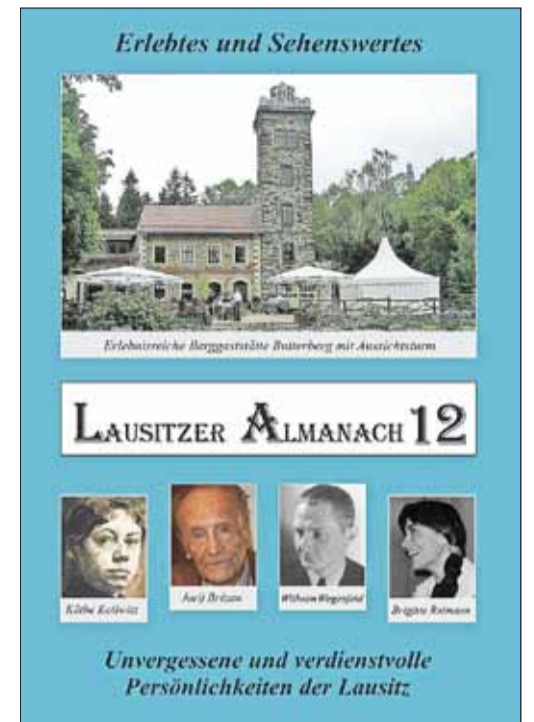
Manila is Full of Men Named Boy | Andrew Stephen Lee | Philippinen/USA 2018 | Spielfilm | 20 min | englische OF, deutsche Untertitel
Manila, 7. Juli 2009. Während auf den Philippinen Michael Jacksons Bestattungsfeierlichkeiten trotz Terroranschlägen im Süden im Fernsehen übertragen werden, will ein junger Mann seinen Vater beeindrucken und kauft ein Kind.
 Goldener Reiter Kurzspielfilm Internationaler Wettbewerb 2019.

Nicht im Traum | Astrid Menzel | Deutschland 2018 | Spielfilm | 21 min | dt. OF
Ein älteres Paar kämpft um seine Würde und balanciert am Rande der früheren Existenz. Beide widersetzen sich dem neuen Leben, das von Krankheit und Pflege geprägt ist. Ein Besuch von ihrer Tochter könnte der Wendepunkt sein.
 Filmförderpreis der Kunstministerin 2019.

Sorge 87 | Thanh Nguyen Phuong | Deutschland 2018 | Animadok | 11 min | dt. und vietn. OF/ dt. UT
Das Klappern von Nähmaschinen, das Klappern von Erinnerungen. 1987 suchte die sächsische Stadt Werdau Arbeitskräfte für die Textilindustrie. Wegen der Vollbeschäftigung wurden die Jobs in Vietnam ausgeschrieben, wie damals in der DDR üblich. Viele kamen – einige blieben.
 Publikumspreis Mitteldeutsche Filmnacht 2019.

Jesau

Einladung zum Seniorennachmittag



Liebe Jesauer Senioren, herzlich eingeladen wird zu unserem Seniorennachmittag am **Donnerstag, dem 25.07.2019, um 14.30 Uhr** in die **Werkstatt für Behinderte „St. Nicolaus“ Oswald-Kahnt-Straße 1, 01917 Kamenz**. Herr Dr. Dieter Rostowski stellt den **12. Band des „Lausitzer Almanach“** vor. Ich freue mich auf diesen Nachmittag mit allen.

Ihre/eure Elvira Schirack

Gratulationen

Wir übermitteln den Seniorinnen und Senioren unserer Stadt und der Ortsteile, die im Zeitraum vom 20.07.2019 bis 26.07.2019 Geburtstag haben, die herzlichsten Glückwünsche. Wir wünschen Ihnen, liebe Jubilare, Gesundheit und alles Gute für die weiteren Lebensjahre.

Unser besonderer Gruß gilt: in Biehla: Frau Annelies Maier am 26.07.2019 zum 96. Geburtstag

Die Stadtverwaltung Kamenz

Bewährter Partner der Städte und Gemeinden **Mitteilungsblatt**
 Ein Produkt von LINUS WITTICH Medien KG
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ende des Amtsblattes

Aus Städten und Gemeinden - Amtlicher Teil

Schwepnitz

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Schwepnitz

Herausgeberin und verantwortlich für den Inhalt Bürgermeisterin Elke Röthig, Telefon 035797 70300, Fax 035797 70325

Konstituierende öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bulleritz

Am Dienstag, dem 30. Juli 2019, findet 19:30 Uhr die konstituierende Ortschaftsratsitzung 2019 im Vereinsraum Bulleritz statt.

Tagesordnung:

1. Wahl Ortsvorsteher
2. Vorbereitung 20 Jahre Jugendclub Bulleritz 30.08. + 31.08.2019
3. Vorbereitung Dorffest 01.09.2019
4. Brandkatastrophe vom 30.06.2019
5. Sonstiges

Torsten Krause
 Ortsvorsteher Bulleritz

2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schwepnitz

Am **Donnerstag, 1. August 2019, findet 19:30 Uhr** die 2. öffentliche Sitzung des Gemeinderates Schwepnitz im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Schwepnitz, Dresdner Straße 4 statt.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Kontrolle der Richtigkeit und Vollständigkeit der Niederschrift über die 1. konstituierende Gemeinderatssitzung
3. Beschluss zur Vergabe von Dienstleistungen – Prüfung des Jahresabschlusses 2014

4. Gemeindliche Stellungnahmen zu Bauanträgen gemäß § 36 BauGB
5. Beratung und Beschluss über die Annahme von Zuwendungen
6. Sonstiges, Anfragen und Informationen
 Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.
 Im Anschluss an die öffentliche Sitzung findet noch ein nichtöffentlicher Teil statt.

Elke Röthig
 Bürgermeisterin